

# Naturquiz

Super. Du bist am Ende des Naturlehrpfades Plodda angelangt. Lass uns nun noch ein kurzes Quiz machen. Was hast du dir alles gemerkt?

## Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein



Melinda Kayser, Klasse 9b



Zoey Langbraudner, Klasse 7a



Louis Jäuckel, Klasse 7c

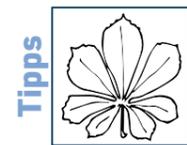


Tristau Winkler, Klasse 7a

### Wer bin ich?

**A**

Ich bin ein Laubbaum, der vor allem im Herbst sehr beliebt bei Kindern ist. Meine Früchte bestehen aus stacheligen Kapseln, welche meine Samen enthalten. Diese werden gern gesammelt und zum Basteln verwendet. Die Früchte welche in Deutschland vorkommen, sind für Menschen ungenießbar und in großen Mengen sogar giftig. Ich habe eine dichte Krone und gefingerte Blätter. Oft werde ich als Schattenspender in Alleen oder Parks angepflanzt.



### Wer bin ich?

**B**

Ich lebe an fließenden oder stehenden Gewässern und kann gut hören und riechen. Ich wohne mit meiner Familie in einer Burg. Mit viel Ausdauer und durch meine großen Zähne kann ich einen Baum fällen. Durch meine Arbeit und Errichtung von Staudämmen kann sich Wasser ansammeln. Das ist super für andere Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum. Ich kann bis zu 15 Minuten unter Wasser bleiben. Meinen Schwanz nennt man Kelle. Er dient als Steuer, Ruder und Schutz vor Angreifern.



### Wer bin ich?

**C**

Ich bin ein Laubbaum und färbe meine handförmig gelappten Blätter im Herbst in leuchtendes Gelb bis Rot. Meine Früchte sehen aus wie kleine Flügel. Der Wind trägt sie sehr weit und bringt meine Samen an verschiedenste Orte. Ich liebe feuchte, nährstoffreiche Böden. In Nordamerika wird aus meinem Saft leckerer Sirup hergestellt, der vor allem gern zusammen mit Pancakes gegessen wird. Mein Holz wird oft für Musikinstrumente benutzt.



### Wer bin ich?

**D**

Ich werde bis zu 15 Jahre alt, wiege 6 kg und fresse gern Fleisch und Früchte. Ich bin gern in der Dämmerung und nachts unterwegs um Nahrung zu finden oder mein Territorium zu markieren. Ich kann gut hören und riechen. Außerdem kann ich gut sehen - auch nachts. Manchmal gebe ich Laute von mir, ähnlich wie ein Bellen. Selten wohne ich mit Kaninchen und Dachs in einer Wohngemeinschaft unter der Erde, manchmal wohne ich auch alleine. Vor meinem Ausgang riecht es nach Raubtier, besonders im Mai / Juni wenn mein Nachwuchs da ist.



### Wer bin ich?

**E**

Ich bin ein sehr großes Tier. Lange Zeit bin ich ein Einzelgänger, aber manchmal sind wir auch im Rudel unterwegs. Mein Name klingt nach der Farbe meines Sommerfells. Im September gebe ich laute Töne in den Morgenstunden und am Abend von mir. Ich kämpfe um diese Zeit mit anderen männlichen Tieren um Weibchen, um mich fortpflanzen zu dürfen. Im Februar fällt mein Kopfschmuck ab, dann bin ich 6 kg leichter. Dort sind viele gute Mineralien enthalten. Es ist verboten diesen Kopfschmuck mitzunehmen, dieser wird von anderen Wildtieren zur Ernährung benötigt.



### Wer bin ich?

**F**

Ich kann gut hören. Mit meinen seitlich angelegten Augen kann ich ringsherum fast alles sehen. Ich werde bis zu 12 Jahre alt, wiege ca. 5 kg und werde bis zu 75 cm groß. Hauptsächlich bin ich nachts unterwegs. Mich kennzeichnen mein braunes Fell, meine langen Hinterbeine und meine großen Ohren. Meine Barthaare dienen zum Tasten. Ich fresse Gräser, Kräuter und Feldfrüchte. Aufpassen muss ich vor dem Fuchs und den Greifvögeln. Vor ihnen springe ich schnell (80km/h) im ZICK-ZACK weg. Das nennen die Menschen „Haken schlagen“.

